



Peperomia

alias

Zwergpfeffer

Hallo, ich bin eine kleine Zimmerpflanze mit ganz verschiedenen Blattformen und Farben



Pflege gleich null

Du brauchst dich quasi gar nicht um mich zu kümmern, solange ich den richtigen Standort habe und ab und zu mal Wasser bekomme.



Tierfreundlich

Ich bin tierfreundlich, da ich nicht giftig für Haustiere bin und sie auch gerne mal an mir knabbern können.



Kompakter Wuchs

Ich werde nicht so schnell größer und bin daher auch nicht so wild und ausladend.

PFLEGETIPPS für Drinnen

Standort:

Ein heller Standort ohne direkte Sonne ist optimal für diese Pflanze. Dabei sollte es nicht zugig sein, sondern eher kuschelig warm über 20°C. Ein kalter Flur oder das Schlafzimmer sind nicht so ideal.

Gießen:

Bei normaler Temperatur und einem hellen Standort fühlt sich der Zwergpfeffer wohl und braucht ca. 1x pro Woche Wasser, allerdings nicht zuviel, denn die Pflanze ist ja auch klein. Am besten erst gießen, wenn die Erde etwas abtrocknet ist.

Düngen:

Diese Pflanze wird durch Dünger gestärkt. Das bedeutet, ihre Blätter werden intensiver in der Farbe und sie ist nicht so anfällig für Krankheiten. Im Sommer kann daher immer etwas Dünger mit ins Wasser gegeben werden und im Winter reicht 1x im Monat.

Pflanzen säubern:

Zimmerpflanzen verstauben über die Zeit und gerade bei trockener Heizungsluft im Winter können die Pflanzen dann nicht mehr gut atmen und wachsen. Sie werden fit indem sie 1x im Monat abgeduscht oder alternativ abgewischt werden. Außerdem wird durch die Reinigung Schädlingsbefall vorgebeugt.

Expertentipp von Robert

Faustregel zum Zwergpfeffer: Je bunter die Blätter, desto mehr Licht benötigt er. Aber bitte nicht ins direkte Sonnenlicht stellen.



WISSENSWERTES

Rückschnitt:

Zimmerpflanzen müssen nicht generell zurückgeschnitten werden. Kompakte Pflanzen wie der Zwergpfeffer können einfach weiter wachsen und es müssen nur im Einzelfall unförmige Triebe abgeschnitten werden. Wenn der Topf zu klein wird, sollte dann eher umgetopft als geschnitten werden.

Umtopfen

Wenn die Pflanzen gesund und munter sind und ihre Größe in Relation zur Topfgröße passt, müssen sie erst mal nicht umgetopft werden. Ihre frische Nahrung bekommen sie über den Dünger im Wasser. Erst wenn sie stark gewachsen sind sollte man prüfen, ob die Wurzeln im Topf noch genug Platz haben, um zu wachsen.

Vorbeugen

Die beste Schädlingsbekämpfung ist es, die Pflanze fit zu halten. Ein guter Standort und richtiges Gießen und Düngen sind dabei die halbe Miete. Weiterhin hilft es die Raumluft feucht zu halten oder die Pflanze bei trockener Heizungsluft zu besprühen. Im Winter sind Pflanzen inaktiver und sollten dann nicht so warm stehen.

Früherkennung

Falls die Pflanze Symptome zeigt, ist es wichtig diese möglichst früh zu erkennen. Also gilt: beim Gießen und beim Reinigen der Pflanze die Augen offen zu halten und schnell Hilfe zu leisten, wenn die Pflanze Symptome zeigt.

Du möchtest schnelle Antworten und Pflegetipps rund um die Uhr? Dann schliesse dich unserer Pflanzen-Community in der Facebook Gruppe „Meine Pflanze und ich: Pflege, Tipps & Trends“ an.